

Kurzbericht

von

Erste gemeinsame Verbandstagung des VHGW und VZV in Görlitz

Am Wochenende 07. bis 09. Juli 2023 trafen sich die Züchter und Funktionäre zur 1. gemeinsamen Verbandstagung des VHGW und VZV bei Züchterfreund Andre Klein an der Geburtsstätte der organisierten Rassegeflügelzucht in Görlitz.

Bereits am Freitag konnte Züchterfreund Andre Klein sowie die beiden Fachverbandsvorsitzenden Ulrich Krüger vom VHGW sowie Uli Freiberger vom VZV viele angereiste Teilnehmer im Parkhotel Görlitz begrüßen.

Für diese ging es nach einem gemütlichen Austausch unter Freunden am Abend in die Altstadt von Görlitz in welcher durch das gleichzeitig stattfindende Stadtfest reichlich Programm geboten wurde.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück bei hochsommerlichen Temperaturen zu einer Altstadtbesichtigung mit Führung u.a. an das Geburtshaus von Robert Oettel was sicherlich für alle Teilnehmer absolut interessant und kurzweilig war.

Nach dem Mittagessen ging es dann mit noch einigen erst am Samstag weiteren angereisten Gästen in die zwei hochinteressanten Workshops welche für reichlich Diskussionsstoff unter den Teilnehmenden und Referierenden sorgte.

1. Workshop VHGW: „Geschichte und Entwicklung der Gänsezucht“
 - a. In diesem stellte unser Züchterfreund Dr. Manfred Golze die Gänserassen mit ihren Besonderheiten sowie Haltungs- und Fütterungsempfehlungen vor.
2. Workshop VZV: „Aviäre Influenza – Optionen zur Zukunftssicherung der Rassegeflügelzucht“
 - a. In diesem zweiten Workshop referierte Prof. Dr. Markus Freick von der HTW Dresden sowie Roland Küblböck von der Sächs. Geflügelgesundheitsdienst.
In diesem Fachvortrag stellte Roland Küblböck im ersten Teil nochmals das „Vogelgrippevirus“ bzw. dessen Varianten sowie die derzeitige Lage und Vorkommen vor.
Prof. Dr. Markus Freick zeigte im zweiten Teil die Fortschritte aber auch Probleme rund um die Impfung gegen das Vogelgrippevirus auf.
Ebenfalls wurden die absolut notwendigen Biosicherheitsmaßnahmen, Karenzzeiten zum Verbringen auf Ausstellungen sowie auch die verschiedenen Handhabungen der einzelnen Veterinärämter bei positiven Erregerfeststellungen in Beständen teilweise recht emotional diskutiert.

Abschließend dankten die beiden Fachverbandsvorsitzenden den Teilnehmern für die super aktive Beteiligung sowie den 3 Referenten für die guten Präsentationen und

warben nochmals dringlichst für die Petition des BDRG „Impfen statt Keulen“ welche doch für jeden Züchter eigentlich schon erledigt sein sollten.

Den nicht teilnehmenden Gästen wurde die Zeit indes mit einer weiteren Besichtigung von Görlitz mit dem Kleinbus verkürzt.

Nach den Workshops ging es dann gemeinsam zum Robert Oettel Denkmal an welchem Züchterfreund Dr. Manfred Golze zur Kranzniederlegung durch die beiden Fachverbände einen sehr interessanten Kurzvortrag zur Entstehung der Rassegeflügelzucht sowie über den Ergründer Robert Oettel hielt.

Am Abend folgte dann nach einer kurzen Pause der unterhaltsame und kurzweilige Züchterabend. Hier begrüßten nochmals der Ausrichter Züchterfreund Andre Klein und die beiden Fachverbandsvorsitzenden alle zahlreich angereisten Teilnehmer und Funktionäre des BDRG Präsidiums, den anderen Fachverbänden VZI, VDT, VDRP sowie das Bundeszuchtbuch und gab diesen die Möglichkeit ihre Grußworte bereits zu überbringen um am Folgetag zur Versammlung mehr Zeit zu haben.

Der 1. Vorsitzende des WGZV Sachsen-Anhalt Uwe Roskoden stiftete zum Züchterabend wieder eine große Torte für dieses gemeinsame tolle Event.

Am Sonntagmorgen ging es schon gleich nach dem Frühstück mit der durch an diesem Morgen noch angereisten Teilnehmer sehr gut besuchten JHV los.

Die beiden Vorsitzenden Ulrich Krüger und Uli Freiburger dankten in Ihrer Begrüßung nochmals allen die den teilweise sehr weiten Anreiseweg nach Görlitz auf sich nahmen und sich hier eingefunden hatten. Besonderen Dank richteten sie an den Ausrichter Andre Klein.

Besonderer Gruß galt den vielen Ehrengästen.

Im Anschluss führten die beiden Fachverbände abwechselnd durch die Tagesordnung. Waren hier anfangs noch viele über den Ablauf sehr skeptisch ob dies klappen würde, so wurden diese über den harmonischen und guten Verlauf doch überzeugt.

Zum Schluss der Versammlung warben die beiden 1. Vorsitzenden nochmals zum Durchhalten auch in den extrem schwierigen Zeiten auf.

Das Schlusswort der Versammlung sprach der Ehrenvorsitzende des VZV Karl Stratmann. Er lobte diese gemeinsame Veranstaltung der beiden Fachverbände an diesem historischen Ort und hoffte das hiermit der Grundstein für weitere gemeinsame Tagungen und einer damit evtl. einhergehenden Verschmelzung der beiden Fachverbände zu einem großen gelegt seien.

Nach Ende der Versammlung hieß es leider schon wieder Abschied nehmen und die Heimreise anzutreten.

Jürgen Graßhoff

Protokollführer